Name
Brendel, Erich
Lebensdaten
1898-1987
dazugehöriger Bestand
Brendel, Erich
Geburtsjahr
1898
Geburtsort
Bad Kösen
Todesjahr
1987
GND-Link
http://d-nb.info/gnd/1023736616
Biografische Angaben
Erich Brendel wurde am 6. Juli 1898 in Bad Kösen (Saale) geboren. Zwischen 1915 und 1919 diente er als Soldat im Ersten Weltkrieg. 1919 begann Brendel eine Tischlerlehre in Winzig, die er bis 1921 bei Max Beyer in Weimar fortsetzte und mit der Gesellenprüfung abschloss. Gleichzeitig studierte er von 1919 bis 1924 am Bauhaus in Weimar. Anschließend war er zwischen 1926 und 1928 im Hochbauamt in Frankfurt am Main tätig. Von 1928 bis 1938 arbeitete Brendel bei der Heimstätte Hanau. Von 1939 bis 1942 war er als Leiter der Bau-Abteilung der Siedlungs-Gesellschaft Hanau tätig. Zwischen 1942 und 1944 leitete er die Bau-Abteilung der Bauernsiedlung Westmark-Saarbrücken. Darauf war Brendel von 1947 bis 1949 Leiter des Siedlungsamtes in Frankfurt am Main. Dort lehrte er bis 1963 an der Staatsbauschule. Erich Brendel verstarb am 13. Dezember 1987 in Hamburg.
Beruf / Funktion
Architekt
Beamter
Andere Namen
Erich
Brendel
Quelle für Namensansetzung
Hinneburg, Frauke: "Brendel, Erich" Allgemeines Künstlerlexikon. Berlin, Boston: K. G. Saur. 2013. Retrieved 9 Oct. 2013, from http://www.degruyter.com/view/AKL/_10140847